

# **Erfahrungsbericht: Auslandsemester an der Maynooth University in Irland WiSe 2018/19**

## **Vorbereitung**

Bereits ungefähr ein Jahr vor Abreise, im Oktober, habe ich mich auf der Internetseite der Uni über Erasmus-Partneruniversitäten des Faches Musik informiert und mich beim Erasmuskordinator gemeldet um weitere Infos zu bekommen. Dann habe ich alle nötigen Unterlagen eingereicht und war sehr glücklich, als ich im März die Bestätigung bekam, dass ich zusammen mit zwei weiteren Studenten aus Oldenburg im kommenden Wintersemester an der Maynooth University in Irland studieren würde. Im Voraus habe ich von den Erasmuskordinatoren meiner Fächer Englisch und Musik, die Module, die ich belegen und mir anrechnen lassen möchte auf dem Learning Agreement unterschreiben lassen. Man muss mindestens 15 KP und kann bis zu 30 KP belegen und anrechnen lassen. Es empfiehlt sich, mehr Kurse anzugeben, als man tatsächlich belegen möchte, falls sich kurzfristig Kursüberschneidungen ergeben oder das gewählte Modul doch nicht den Erwartungen entspricht. Außerdem habe ich einen Flug nach Dublin und ein Ticket für den Airport Hopper gebucht, mit dem man direkt nach Maynooth fahren kann.

## **Unterkunft**

Es ist schwierig, eine Unterkunft in Maynooth für nur drei Monate zu finden, da viele Vermieter Studenten für das ganze Jahr suchen. Eine weitere Möglichkeit ist, im Wohnheim auf dem Campus zu wohnen, allerdings braucht man viel Glück um dort einen Platz zu bekommen, sowohl dort als auch in privat vermieteten Unterkünften sind die Mietkosten deutlich höher als in Oldenburg. Über ein Wohnungsportal der Uni in Maynooth (den Link dazu bekam ich per Email) fand ich eine Unterkunft in Lucan, einem Nachbarort von Maynooth. Zweimal pro Stunde (für irische Verhältnisse eine recht gute Verbindung) fährt von dort ein Bus nach Maynooth, die Fahrt dauert ca. 20 Minuten. In die andere Richtung nach Dublin fährt der Bus sogar öfter, bei gutem Verkehr dauert es knapp 25 Minuten in die Innenstadt. Ich war sehr zufrieden mit meiner Unterkunft, ich habe zusammen mit einer österreichischen Austausch-Studentin bei einer sehr netten Vermieterin gewohnt, was eine tolle Gelegenheit war, einen Einblick in die irische Lebensweise zu bekommen.

## **Uni Alltag**

Um nützliche Informationen und Orientierung auf dem Campus zu bekommen, sowie neue Leute kennenzulernen ist die Einführungswoche sehr hilfreich. Die Kurse, die man belegen möchte, konnte man bereits online circa drei Wochen vor Beginn des Semesters online wählen, für Sprachkurse musste man sich vor Ort persönlich anmelden. Leider fand die offizielle Registrierung, mit der man Zugriff auf die Studienplattform bekam und dadurch seine Kurse verwalten konnte, relativ spät statt (weit nachdem die heimischen Studenten den Zugang bekommen) was erschwert hat, alternative Kurse zu wählen, da die meisten zu dem Zeitpunkt schon voll waren. Ich war zufrieden mit meinen Kursen (ich habe ein Musiktheorie-Modul, zwei Englisch-Module und einen weiteren Sprachkurs belegt), man sollte sich bewusst sein, dass der Arbeitsaufwand relativ hoch ist, da es viele Assignments gibt, die während des Semesters erledigt werden müssen. Schade fand ich, dass Erasmus-Studenten nicht am musikpraktischen Angebot teilnehmen können, aber es gibt verschiedene Societies, in denen man gemeinsam Musizieren kann, wie die Musical Society oder die Traditional Music Society. Beim International Student Office konnten Fragen und Probleme schnell von den freundlichen Mitarbeitern gelöst werden, generell gibt es an der Uni viele Hilfsangebote (beispielsweise Workshops für Essay Writing oder das Health Centre, wo man wenn man krank ist einen Arzttermin bekommen kann.)

## Freizeit

Um Leute kennenlernen eignen sich besonders gut Clubs und Societies, die viele verschiedene Freizeitaktivitäten anbieten und auch von der Student's Union werden viele Aktionen wie Konzerte oder Karaoke-Abende organisiert. Außerdem war ich oft in Dublin, einer großartigen (wenn auch nicht sehr großen Stadt), wo es viele gemütliche Cafes und Bars gibt, Museen, ein Schloss und schöne Parks gibt. Von Dublin aus kann man ebenfalls sehr gut das Land erkunden, es gibt viele schnelle und günstige Busverbindungen in alle Richtungen. Nicht weit von Dublin sind Howth, eine Halbinsel, wo man bei schönem Wetter eine Bootstour machen kann oder die Wicklow Mountains, wo man sehr gut wandern gehen kann. Außerdem war ich für einen Surftrip in Bundoran, ebenfalls für ein Wochenendausflug kann ich Belfast, Galway und Kerry empfehlen.

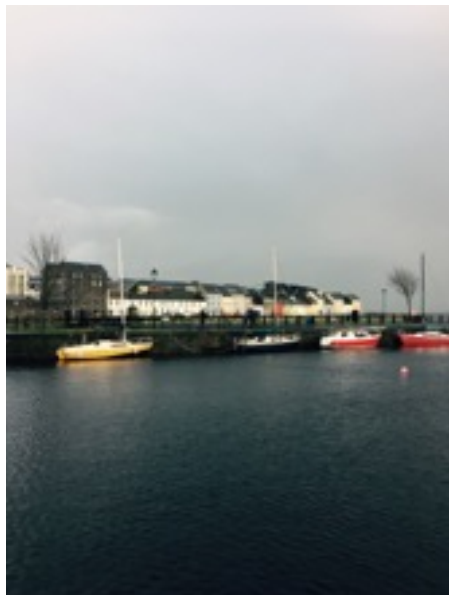
Insgesamt war mein Auslandssemester eine großartige Zeit, die viel zu schnell rumgegangen ist, ich habe tolle Erfahrungen gemacht, Leute aus ganz Europa kennengelernt und viel über Land und Leute gelernt. Ich kann jedem empfehlen an der Maynooth University ein Auslandssemester zu machen!

## Tipps

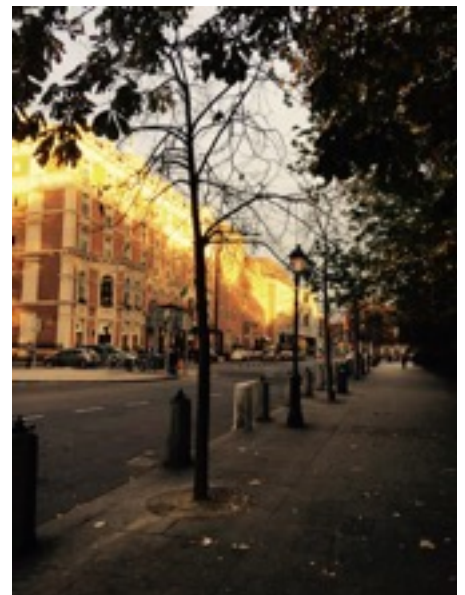
- Wenn ihr in Maynooth keine Unterkunft bekommt, schaut euch in den umliegenden Dörfern Leixlip, Celbridge oder Lucan um, von dort ist die Busverbindung relativ gut.
- Winkt dem BusfahrerIn, sonst werdet ihr nicht mitgenommen und vergesst nicht „Thank you“ zum Busfahrer zu sagen, wenn ihr aussteigt.
- Die Student Leap Card macht Busfahren günstiger und einfacher, die Karte bekommt man am besten bei der Student's Union
- In der Erasmus Facebook Gruppe der Uni gibt es viele gute Tipps, besonders zu Unterkünften oder Ausflügen.
- Achtet darauf Fristen einzuhalten, es erspart Arbeit und Nerven oder sogar Geld ( da es eine Strafgebühr gibt wenn man nach einem bestimmten Datum noch den Kurs wechseln möchte).
- Seid immer vorbereitet auf Regen und Wind, das Wetter ändert sich ziemlich schnell.
- Vergesst den Adapter für die Steckdose nicht.



Ein Teil vom Campus



Galway



Dublin